Ä42 Sinnstiftendes Tun, solidarische Ökonomie: Wirtschaft

Antragsteller*in: Thomas von Gizycki (Oberhavel KV)

Text

In Zeile 956:
Potenzielle Gründer*Innen, gerade in den grünen und sozialen Ökonomien, haben eine hohe innere Motivation. ~~Umfragen zeigen, dass sie wissen, der Wille zur Gründung vor einer konkreten Idee da ist. In diesem Moment braucht es~~Sie brauchen für die konkrete Umsetzung aber Stärkung, Inspiration und Vernetzung, wofür kreative, offene und kulturelle Milieus eine Voraussetzung sind. Auch eine menschenrechtsorientierte und offene Gesellschaftspolitik (humane Asylpolitik, Gleichstellung und aktive Antidiskriminierungspolitik) trägt zu einem attraktiven Standort bei. Unerlässlich für eine erfolgreiche Gründer*innen-Landschaft ist eine gute digitale Infrastruktur mit glasfaserbasiertem Breitbandanschluss. Genauso braucht es eine unbürokratische Verwaltung, die es ermöglicht die meisten Dinge online abzuwickeln. (siehe Kapitel Digitalisierung).
Co-Working-Spaces liegen in Brandenburg im Trend. Wir sehen Co-Working-Spaces als wichtige Grundlage um eine attraktive Arbeit der Zukunft im ländlichen Raum zu gewährleisten und den negativen Faktoren des demographischen Wandels entgegenzuwirken. Daher wollen wir ein Förderprogramm auflegen, um in ganz Brandenburg in 10 Regionen solche Initiativen zu starten.

Begründung

Konkrete Projekte fehlen noch, daher diese Ergänzung. Gerade für die ländlichen Regionen kann diese Maßnahme viel bewirken.